

08/2010

NBank Newsletter vom 17. August 2010

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Chancen für den Mittelstand“, die erfolgreiche NBank-Veranstaltungsreihe, zeigt Fördermöglichkeiten und Innovationen für Unternehmen auf, um gestärkt aus der Krise zu kommen. Sie finden in diesem Newsletter alle Informationen zu den Vorträgen dieser Reihe. Außerdem hält der Newsletter weitere aktuelle Meldungen aus der und rund um die NBank für Sie bereit.

Freundliche Grüße

Bettina Beck

NBank Aktuell

Chancen für den Mittelstand: Offensiv Möglichkeiten ergreifen



Erfolgreich verlief am 9. August 2010 die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Chancen für den Mittelstand – Wachstum fördern, Wettbewerbsfähigkeit stärken“. Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich im Audimax der Universität Hildesheim auf der NBank-Veranstaltung, deren Schirmherrschaft Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode übernommen hat. Inhaltlich rankten sich die Reden und Talkrunden um die sich abzeichnende konjunkturelle Erholung. Minister Bode beschrieb die mittelständischen Unternehmen als das Rückgrat der Wirtschaft, in denen die meisten Arbeitsplätze und die besten Ideen entstünden. Der Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Wolfgang Wiegand gab einen

Inhalt

NBank Aktuell

Chancen für den Mittelstand: Offensiv Möglichkeiten ergreifen

NBank Seminare

Arbeitsmarkt

Mittel rechtzeitig abrufen!

Verbesserte Antragstellung bei den ESF-Programmen AdQ und WOM

Meister-BAföG – Neue Antragsformulare seit Juli 2010

Wohnraum

Qualitätssiegel für sicheres Wohnen: NBank unterstützt die Vergabe

Infrastruktur

Auf den Ortskern kommt es an!

Veranstaltungen

Woche der Weiterbildung in Niedersachsen

5. Niedersächsischer Kongress für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen

„Blickpunkt Europa - Organisatorische Innovation - geregelter Freiraum?“

Gründerwoche Deutschland

Firmenkontaktbörse für den maritimen Sektor auf der MariMatch

kurzen Überblick über die derzeitige konjunkturelle Situation und begründete dann in seinem sehr anschaulichen und prägnanten Beitrag die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung. NBank-Vorstand Dr. Sabine Johannsen forderte die Unternehmen auf, offensiv die Möglichkeiten zu ergreifen, die sich gerade angesichts wieder steigender Auftrags- und Umsatzzahlen böten, um die Weichen für den Erfolg im wirtschaftlichen Aufschwung zu stellen. Zuvor hatte NBank-Vorstandsvorsitzender Erk Westermann-Lammers in der Begrüßung auf die optimale Unterstützung durch die NBank verwiesen. Die NBank bündelte die Informationen zu den Förderangeboten im Land und arbeite dabei mit einem dichten Netzwerk von Partnern zusammen.

Alle Downloads zu den bereits gelaufenen Veranstaltungen der Serie finden Sie hier.

[Downloads Chancen für den Mittelstand](#)

NBank Seminare

Ein ESF-Zusatzseminar „Antragstellung - Aufgepasst! Fragen zum Antragsformular und zur Kalkulation“ ist aufgrund der hohen Nachfrage am 7. September 2010 geplant.

Außerdem gibt es noch einige wenige freie Plätze für das Seminar „ESF-Anträge - Qualitätskriterien und Scoring-Modelle (FIFA)“ am 16. September 2010.

Anmelden können Sie sich bei Herrn Guido Kariger, NBank, Tel.: 0511.30031-794 oder per E-Mail über: anmeldung@nbank.de.

Nähere Informationen zu den Seminaren erhalten Sie hier.
[NBank-Fortbildungsprogramm](#)

Arbeitsmarkt

Mittel rechtzeitig abrufen!

Für eine konstante Abrechnung aller laufenden Vorhaben benötigen wir von Ihnen regelmäßige Mittelabrufe. Die Termine zum Einreichen der Mittelabrufe finden Sie auch in Ihrem Bewilligungsbescheid unter "Auszahlung".

Um zum Jahresende einen "Auszahlungsstau" zu verhindern, bitten wir Sie, die Mittelabrufe für das zweite Quartal des laufenden Jahres möglichst zeitnah einzureichen.

Ihre Mittelabrufe für das dritte und vierte Quartal des Jahres 2010 reichen Sie bitte für die Programme JWS, PACE, FIFA bis zum 30. September 2010 und für die Programme AdQ, WOM, Akquisiteure, IWiN, Straffällige bis zum 31. Oktober 2010 bei der NBank ein. Nur für die bis zu diesen Fristen

Internationale
Kooperationsbörse auf der
Husum WindEnergy 2010

Public Private Partnership
in Niedersachsen

Beteiligungen des EEN der
NBank an internationalen
Kooperationsbörsen

Beratungssprechtage der
NBank

Sie wünschen weitere Infos zu bestimmten Themen?

info@nbank.de

www.nbank.de

Telefon 0511.30031-0

Sie möchten sich abmelden?

newsletter.nbank.de

Herausgeber

Investitions- und Förderbank
Niedersachsen – NBank
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover

Telefon 0511. 30031-0

Telefax 0511. 30031-300

info@nbank.de

Die Investitions- und
Förderbank Niedersachsen
– NBank ist eine Anstalt des
Öffentlichen Rechts

Vorstand:

Erk Westermann-Lammers

(Vorsitzender)

Dr. Sabine Johannsen

Walter Koch

Handelsregister Hannover
HRA 201010

Inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 55 Abs. 2 RStV:
Roman Mölling

Haftungshinweis: Trotz
sorgfältiger inhaltlicher

eingehende Mittelabrufe können wir eine Auszahlung gewährleisten.

Sind Sie berechtigt, für Ihr Projekt geschätzte Ausgaben geltend zu machen, bitten wir Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Ausgaben tatsächlich bis zum Jahresende zu schätzen. Eine Auszahlung für das vierte Quartal erfolgt dann frühestens am 1. November 2010.

Sollten Mittelverschiebungen von 2010 nach 2011 erforderlich sein, reichen Sie bitte bis spätestens 6 Wochen vor Haushaltsjahresende (19. November 2010) einen vollständig erläuterten Änderungsantrag ein. Sofern Ihr Projekt zum 31. Dezember 2010 endet und Sie die bewilligten Mittel nicht vollständig in Anspruch nehmen können, reichen Sie uns bitte nach den Vorgaben der ANBest-P (Ziffer 5.2) bzw. AnBest-GK (Ziffer 4.1) ebenfalls einen Änderungsantrag bis zum 31. Oktober 2010 ein.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihre(n) zuständige(n) Sachbearbeiter(in).

Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

Verbesserte Antragstellung bei den ESF-Programmen

AdQ und WOM

Die ESF-Arbeitsmarktförderung der NBank verbessert die Antragstellung und damit die Bearbeitung der Förderanträge. Durch die Vorgabe einer gegliederten Projektkonzeption soll sowohl für die Antragstellenden wie auch für die NBank die Bearbeitung optimiert werden.

Darüber hinaus bitten wir Sie, die Anträge zukünftig auch elektronisch einzureichen.

Damit wollen wir die Antragstellung erleichtern und dazu beitragen, dass Sie hierfür weniger Zeit aufbringen müssen.

Das Formular „Gliederung der Projektkonzeption“ erhalten Sie zunächst für die Programme Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM) und Arbeit durch Qualifizierung (AdQ). Zum Stichtag 30. September 2010 bitten wir Sie, nur noch die oben genannte Gliederung zu berücksichtigen. Ab dem Stichtag 31. Dezember 2010 (Konvergenz) werden das Formular und die elektronische Einreichung des Antrags verbindlich vorgegeben.

Ab 2011 wird diese Vorgehensweise auf weitere ESF-Programme ausgeweitet.

Das Formular „Gliederung der Projektkonzeption“ erhalten Sie Ende August unter www.nbank.de unter den Programmen WOM und AdQ.

Bitte reichen Sie Ihre Anträge mit allen erforderlichen
Unterlagen per Post und elektronisch ein:
- AdQ unter: esf-adq-antrag@nbank.de
- WOM unter: esf-wom-antrag@nbank.de

Wir danken sehr für Ihre Mitwirkung!

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Beate
Petersen, NBank, Tel.: 0511 30031-252.

Meister-BAföG – Neue Antragsformulare seit Juli 2010

Kundinnen und Kunden, die künftig einen Antrag auf
Aufstiegsfortbildungsförderung stellen möchten, sollten hierzu
die seit Juli 2010 bereitstehenden, optimierten
Antragsvordrucke benutzen.

An den Fördervoraussetzungen hat sich zwar seit dem
vergangenen Jahr nichts geändert, doch wurden zahlreiche
Optimierungsvorschläge von Antragstellern und
Bildungsträgern an das zuständige Bundesministerium
weitergeleitet.

So entfällt zum Beispiel künftig auf dem Formblatt F die Frage
an die Fortbildungsstätte, ob die Fortzubildenden entschuldigt
oder unentschuldigt gefehlt haben, denn die Prüfung, ob die
Entschuldigungsgründe für entstandene Fehlzeiten anerkannt
werden können, obliegt dem zuständigen Amt. Ergänzt wurde
das Formblatt stattdessen um einen kurzen Abschnitt, der sich
auf Fernlehrgänge bezieht.

Die neuen Antragsformulare sowie weitere Informationen rund
um das Thema Meister-BAföG erhalten Sie auf der
Internetseite der NBank oder hier.

[Meister-BAföG: neue Formulare](#)

Wohnraum

Qualitätssiegel für sicheres Wohnen: NBank unterstützt die Vergabe

Ab sofort können sich Wohnungsunternehmen, private
Hauseigentümer und Eigentümergemeinschaften in
Niedersachsen um ein Zertifikat für ihre Wohnobjekte und
-anlagen bewerben.

In Niedersachsen gibt es bereits seit 2005 die
„Sicherheitspartnerschaft im Städtebau“, um
Kriminalprävention im Städtebau zunehmend voranzutreiben.
Neu ist in diesem Zusammenhang das „Niedersächsische
Qualitätssiegel für sicheres Wohnen“. Es zeichnet
Wohnobjekte aus, die eine hohe Lebensqualität aufweisen und
aktiv an einem positiven und sicheren sozialen Umfeld
arbeiten. Beurteilt wird dies anhand von objektiven

Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel der Beleuchtung und Wegeführung im Wohnobjekt. Aber auch subjektive Aspekte - wie zum Beispiel gut funktionierende Nachbarschaften - spielen bei der Bewertung eine Rolle. Die NBank unterstützt als Geschäftsstelle für die Vergabe des Qualitätssiegels das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Ansprechpartner ist Herr Achim Däbert, NBank, Tel.: 0511 30031-654, E-Mail: qualitaetssiegel@nbank.de.

Mehr Infos zur Sicherheitspartnerschaft und zum Qualitätssiegel bieten wir Ihnen hier.

[Sicherheitspartnerschaft und Qualitätssiegel](#)

Infrastruktur

Auf den Ortskern kommt es an!

In den Dörfern und Städten Südniedersachsens macht sich der demografische Wandel immer stärker bemerkbar. Wie können die Region, ihre Landkreise, Städte und Gemeinden damit umgehen, wie kann der Bevölkerungsverlust in den Ortskernen verhindert werden? Welche Zukunftsperspektiven und Handlungsstrategien für die Kommunen gibt es?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen versucht die fünfteilige Veranstaltungsreihe „Auf den Ortskern kommt es an! Innenentwicklung als Zukunftsaufgabe der Region Südniedersachsen und ihrer Kommunen“ der Regierungsvertretung Braunschweig in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Südniedersachsen e.V. zu geben. In der Auftaktveranstaltung mit dem Schwerpunkt „Südniedersächsische Immobilien- und Wohnungsmärkte im Umbruch“ am 24. August 2010 in Northeim referiert Achim Däbert, NBank, Ergebnisse aus der Wohnungsmarktbeobachtung. Die Veranstaltung in der Northeimer Stadthalle beginnt um 16 Uhr.

Weitere Informationen zu der Auftaktveranstaltung sowie zu den vier weiteren Terminen dieser Reihe bietet folgender Link.

[Auf den Ortskern kommt es an](#)

Veranstaltungen

Woche der Weiterbildung in Niedersachsen

Weiterbildung hilft maßgeblich bei der beruflichen Neuorientierung oder Weiterentwicklung, eröffnet alternative Wege im Job und bereichert die tägliche Arbeit. Viele Unternehmen in Niedersachsen haben die Bedeutung der Weiterbildung für ihre Beschäftigten bereits erkannt. Aber auch künftig sind Investitionen in Qualifizierung und Weiterbildung notwendig und sinnvoll.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr knüpft an den Erfolg der Woche der Weiterbildung aus dem vergangenen Jahr an und initiiert erneut gemeinsam mit den Partnern der Qualifizierungsoffensive Niedersachsen die landesweite Woche der Weiterbildung.

In der Zeit vom 15. bis 24. September 2010 werden dazu in ganz Niedersachsen Veranstaltungen durchgeführt. Am 24. September findet in mehr als 500 Orten in ganz Deutschland, der Deutsche Weiterbildungstag statt. Wie auch im Jahr 2008 beteiligt sich die NBank an dieser Initiative mit einem eigenen Beratungsstand zum Thema Fortbildungsförderung - in der Hannoverschen Innenstadt am Steintorplatz zusammen mit diversen Bildungsträgern.

Die Veranstaltung findet von 13:00 bis 17:00 Uhr statt.

Es werden unter anderem vier Autoren erwartet, die mit ihrem „Poetry-Slam“ das Programm begleiten.

Wie auch im letzten Jahr wurden Weiterbildungsträger in Niedersachsen angeschrieben und von Herrn Minister Bode zum Mitmachen aufgerufen.

Unter folgendem Link können Sie die Termine sowie weitere Informationen rund um die Woche der Weiterbildung abrufen.

[Termine, Informationen und Anmeldung](#)

Zum Deutschen Weiterbildungstag können Sie sich hier informieren.

[Deutscher Weiterbildungstag](#)

5. Niedersächsischer Kongress für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen

Für den 25. September 2010 organisieren Gründerinnen-Consult Hannover und die hannoverimpuls GmbH im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration und der Landeshauptstadt Hannover den Niedersächsischen Kongress für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen in Hannover. In diesem Jahr wird der bereits zum fünften Mal stattfindende Kongress vom Wirtschaftsminister Jörg Bode eröffnet und steht ganz im Zeichen von Inspiration und Motivation.

Freuen Sie sich auf einen Kongresstag randvoll mit begeisternden Impulsvorträgen, motivierenden Erfahrungsberichten und inspirierenden Aktionen, die Sie fit machen für alle Herausforderungen im unternehmerischen Alltag. Selbstverständlich bietet Ihnen der Kongress auch die Möglichkeit, sich umfassend über das Förderangebot der NBank zu informieren.

Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten sie hier.

Unternehmerinnenkongress 2010

Eine Übersicht über die aktuellen Förderangebote der NBank erhalten Sie hier.

Förderangebote der NBank

„Blickpunkt Europa - Organisatorische Innovation - geregelter Freiraum?“

Im Rahmen der NBank Veranstaltungsreihe "Blickpunkt Europa" lädt die NBank am 9. September 2010 zu einer weiteren Veranstaltung mit dem Titel „Organisatorische Innovation - geregelter Freiraum“ ein.

Im Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Standardisierung entstehen kreative Freiräume, die Platz für innovative Denkansätze bieten. Neben Informationen zu organisatorischen Aspekten von Innovationen und entsprechenden Unterstützungsangeboten der NBank vermittelt die Veranstaltung Eindrücke aus Sicht der Wissenschaft und der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte aller Branchen.

Veranstaltungsbeginn ist um 15:00 Uhr in der NBank, Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Sören Wobbe, NBank, Tel. 0511 30031-376, E-Mail: soeren.wobbe@nbank.de.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

[EEN](#)

Gründerwoche Deutschland

In der Zeit vom 15. bis 21. November 2010 finden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen rund um die Gründerwoche 2010 statt. Die Gründerwoche 2010 ist Teil der Initiative „Gründerland Deutschland“, die gemeinsam von BMWi, DIHK, ZDH und BfB initiiert wurde. Die Gründerwoche wird in Kooperation mit der internationalen Global Entrepreneurship Week durchgeführt, deren vorrangiges Ziel es ist, Unternehmergeist und Gründungskultur vor allem bei jungen Menschen zu fördern. Darüber hinaus bündelt die Gründerwoche die vielfältigen Aktivitäten auf dem Gebiet der Existenzgründung und Existenzgründungsförderung und spiegelt diese in die Öffentlichkeit.

Sie können sich hierbei als Partner an der Gründerwoche beteiligen. Die Teilnahme – das Initiieren neuer Veranstaltungen oder die Bündelung von Aktivitäten in dieser Woche – bietet den Partnern neben einem Beitrag zur Verbesserung des Gründungsgeschehens auch weitere Vorteile. So können neue Netzwerke geknüpft werden und der eigene Bekanntheitsgrad wird über die bundesweite Plattform

www.gruenderwoche.de sowie über die internationale Plattform www.unleashingideas.org regional, bundesweit aber auch international erhöht. Als Partner der Gründerwoche erhalten Sie zudem vielfältige Unterstützung. So können einheitliche Werbe- und Informationsmaterialien genutzt werden, die auch individuell angepasst werden können, es stehen Pressemitteilungen zur Verfügung sowie Give Aways. Über die bundesweite Koordinierungsstelle der Gründerwoche im RKW Kompetenzzentrum erhalten Sie zudem Unterstützung bei der Suche und Konzeption von Veranstaltungsideen.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit einer Partnerregistrierung sind hier einsehbar. Für weitergehende Fragen steht Ihnen die bundesweite Koordinierungsstelle im RKW Kompetenzzentrum zur Verfügung.

Gründerwoche Deutschland

Hier finden Sie Ihre Ansprechpartner.

RKW Kompetenzzentrum Ansprechpartner

Zu den Möglichkeiten im Rahmen einer Förderung durch die NBank, können Sie sich hier informieren.

NBank-Förderprogramme

Firmenkontaktbörse für den maritimen Sektor auf der

MariMatch

Am 9. September 2010 findet auf der Shipbuilding, Machinery & Marine Technology (SMM) 2010 in Hamburg eine Firmenkontaktbörse für den maritimen Sektor statt.

Organisiert wird die Kooperationsbörse von den Partnern des Enterprise Europe Network in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Die SMM ist mit ihren rund 2.000 Ausstellern und 53.000 Besuchern, von denen etwa ein Drittel aus dem Ausland kommen, eine der führenden internationalen Leitmesse der Schiffbauindustrie.

Auf der Kooperationsbörse haben Sie die Möglichkeit, in im Vorfeld organisierten 30-minütigen Gesprächen neue Kontakte zu knüpfen und potenzielle Partner zu treffen. Sie melden sich mit Ihrem Unternehmensprofil online an, wählen interessante Gesprächspartner aus und wir erstellen kostenfrei Ihren individuellen Gesprächsplan. Natürlich unterstützen wir Sie während der Messe bei Fragen und weiteren Gesprächswünschen gern.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Melanie Albrecht, Tel.: 0511 30031-368, E-Mail: melanie.albrecht@nbank.de gern zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier auf unserer Homepage.

Internationale Kooperationsbörse auf der Husum

WindEnergy 2010

Im Rahmen der HusumWindEnergy 2010 (21. bis 25. September 2010) in Husum, der Leitmesse für Windenergie, organisiert das Enterprise Europe Network der NBank in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem In- und Ausland die internationale Kooperationsbörse "WindMatch".

Die am 23. September 2010 stattfindende Kooperationsbörse bietet Ihnen die Möglichkeit, in im Vorfeld organisierten Gesprächen potenzielle Kooperationspartner aus anderen europäischen Ländern kennenzulernen, um Ansatzpunkte für mögliche künftige Geschäftskooperationen zu finden.

Anmeldefrist für die Kooperationsbörse ist der 31. August 2010.

Ansprechpartner ist Herr Sören Wobbe, NBank, Tel. 0511 30031-376, E-Mail: soeren.wobbe@nbank.de.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

[EEN](#)

Weitere Informationen erhalten Sie hier.

[Husum WindEnergy 2010](#)

Public Private Partnership in Niedersachsen

Am 14. September 2010 bieten das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und die NBank gemeinsam eine PPP-Informationsveranstaltung in Hameln an.

Um nach der Periode der Unterstützung durch die Konjunkturpakete auch bei angespannter Haushaltslage die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu stärken, stellt sich die Aufgabe, vorhandene Mittel möglichst wirtschaftlich und sparsam einzusetzen. Eine Möglichkeit hierfür kann Public Private Partnership (PPP) sein. Die langfristige, umfassende und daher auch nachhaltige Herangehensweise an Projekte, die angemessene Risikoverteilung zwischen privaten und öffentlichen Partnern und die Vorteile, die sich aus Innovationen und dem Lebenszyklusansatz ergeben, sind Argumente, mit denen PPP-Modelle überzeugen können.

Bei der Veranstaltung kommen Praktiker zu Wort, die von ihren Erfahrungen berichten, die Betriebsphase bei PPP-Projekten wird etwas näher betrachtet und es wird gezeigt, wie PPP-Modelle im kommunalen Straßenbau

aussehen und wo die entscheidenden Unterschiede zu Hochbauprojekten liegen. Außerdem wird es Gelegenheit zum direkten Austausch geben.

Die Veranstaltung beginnt um 9:30 Uhr und findet im Hefehof Hameln, Saal „Lalu“, Hefehof 29, 31785 Hameln, statt.

Zum NBank PPP-Förderangebot gelangen Sie hier.

[PPP der NBank](#)

Vorab können Sie sich über das Thema PPP hier informieren.

[PPP Niedersachsen](#)

Die Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie hier. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist 6. September 2010.

[Flyer](#)

Beteiligungen des EEN der NBank an internationalen

Kooperationsbörsen

Auf den Kooperationsbörsen treffen sich Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus einer bestimmten Branche, um in persönlichen Gesprächen mögliche Zusammenarbeiten auszuloten. Ziel der Gespräche sind Kooperationen, zum Beispiel in Form von gemeinsamen Forschungen sowie Technologietransfer- und Vertriebsabkommen.

Bereits im Vorfeld können Gesprächspartner anhand von Technologieprofilen identifiziert und ein individueller Gesprächsplan erstellt werden.

Auf den folgenden Messen finden Kooperationsbörsen statt:

- 13. bis 17. September, IFAT ENTSORGA in München, Kooperationsbörse für Unternehmen aus dem Recyclingsektor
- 5. bis 7. Oktober; BIOTECHNICA Partnering in Hannover, Kooperationsbörse für Biotechnologieunternehmen
- 7. und 8. Oktober; IZB in Wolfsburg, Internationale Zuliefererbörse für Unternehmen aus dem Automotivesektor

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Enterprise Europe Network der NBank. Ihr Ansprechpartner dort ist Herr Sören Wobbe, Tel.: 0511 30031-376, E-Mail: soeren.wobbe@nbank.de.

[EEN](#)

Beratungssprechtage der NBank

Förderberaterinnen und Förderberater der NBank informieren Sie, wie Sie Ihr Vorhaben mit öffentlichen Finanzierungsmitteln umsetzen können:

23.08.2010 Stade

25.08.2010 Göttingen
26.08.2010 Emden
26.08.2010 Osnabrück
30.08.2010 Delmenhorst
31.08.2010 Rotenburg
31.08.2010 Nienburg
31.08.2010 Oldenburg
07.09.2010 Hameln
01.09.2010 Göttingen
02.09.2010 Cuxhaven
14.09.2010 Hannover
15.09.2010 Göttingen
21.09.2010 Holzminden

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie
im Veranstaltungskalender der NBank.

[NBank Veranstaltungskalender](#)